



Die **bundesweit einzigartige**
Initiative zur Nachsorge von
Krebspatientinnen.

HELFEN SIE BITTE MIT.
Werden Sie eine oder einer der
„Überlebensfreunde Stuttgart“

ÜBERLEBENS
FREUNDE
STUTTGART



Neue Perspektive nach Krebs für Sie

Förderverein für Krebsnachsorge | Leben und Überleben | Qualität und Forschung e.V.



Überleben mit Krebs – gemeinsam geht es besser!

Ich bin seit fast 20 Jahren als Frauenarzt mit dem Thema Brustkrebs befasst, und über die Jahre durfte ich als Arzt viel von meinen Patientinnen lernen! Vor allem habe ich erfahren, wie verletzlich das Leben ist und wie schnell jeden von uns eine lebensbedrohende Erkrankung treffen kann. Fast jeder kennt jemanden, der an Krebs erkrankt ist. Viele Menschen unterschiedlichsten Alters können von heute auf morgen damit konfrontiert werden. Dabei sind nicht nur die Kranken selbst von dem unerwarteten Schicksal betroffen. Auch die Familie, Kinder, Freunde, oder sogar das Arbeitsumfeld fühlen sich im wahrsten Sinne des Wortes betroffen, wenn ein lieber Mensch in der unmittelbaren Umgebung erkrankt ist. Es gibt heute viele Therapieoptionen und die Heilungschancen von Krebserkrankungen sind enorm gestiegen. Darüber hinaus habe ich durch meinen Arztberuf eine unschlagbare Waffe gegen die Angst, die Verzweiflung, ja gegen die Krebserkrankung selbst kennengelernt – das Zusammenstehen Aller im näheren und weiteren Umfeld des Erkrankten! Menschen, die sich eingebettet fühlen in Familie und Freundeskreis, aber auch im Arbeitsumfeld, haben viel bessere Heilungschancen!

Ich rufe Sie daher auf: werden sie „Überlebensfreunde“ und machen sie „die Heilung“ zu unserer gemeinsamen Sache. Krebs kann heilbar sein und „Überlebensfreunde“ helfen dabei, das Unfassbare durch ein Miteinander zu bewältigen!

Dr. med. Thomas Kuhn

ÜBERLEBENS
FREUNDE
STUTT GART



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart freue ich mich besonders, dass die Stuttgarter Krankenhäuser im Rahmen des Onkologischen Schwerpunkts Stuttgart zum Wohle unserer von einer Krebserkrankung betroffenen Bürgerinnen und Bürger vorbildlich und zukunftsweisend kooperieren.

Zu den wichtigen Aufgaben des OSP gehört beispielsweise die Führung eines gemeinsamen klinischen Krebsregisters in Stuttgart. Die Daten der einzelnen Krankenhäuser sind gegeneinander abgeschottet und werden dennoch anonymisiert zusammengeführt, um gemeinsame Auswertungen im Sinne der Qualitätssicherung und der Versorgungsforschung durchzuführen.

Auch die Nachsorgeleitstelle Mammakarzinom ist für die Stuttgarter Brustkrebspatientinnen eine wertvolle Begleiterin und für die Brustkrebszentren in Stuttgart und der Region ein unverzichtbarer Bestandteil in der Qualitätssicherung.

Diese wichtige Aufgabe des Onkologischen Schwerpunkts Stuttgart muss finanziert werden, was sich angesichts knapper Kassen im gesamten Gesundheitswesen zunehmend schwierig gestaltet. Darum hat der OSP Stuttgart im Dezember 2014 den gemeinnützigen Förderverein [„Überlebensfreunde Stuttgart | Förderverein für Krebsnachsorge | Leben und Überleben | Qualität und Forschung e.V.“](#) gegründet, um seine wertvolle Arbeit für die onkologischen Patientinnen und Patienten Stuttgarts auch mit Hilfe von Spendengeldern sicherstellen zu können.

Ich wünsche dem gemeinnützigen Förderverein „Überlebensfreunde Stuttgart“ viel Erfolg und freue mich, wenn zahlreiche Unterstützer und Sponsoren dazu beitragen, dass der Onkologische Schwerpunkt Stuttgart weiterhin in gewohnt professioneller Weise arbeiten und helfen kann.

Ihr

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister



Hansi Müller
Fußballprofi beim VfB Stuttgart
(1975-1982) und Deutscher National-
spieler (1976-1983)

Ich bin ein Überlebensfreund! – Sie auch?

Frauen, die mit der beängstigenden Diagnose „Brustkrebs“ konfrontiert werden, brauchen vor allem eine mitfühlende Bezugsperson und eine zugewandte Begleitung. Jemanden, mit dem sie Ängste und Sorgen, aber auch Hoffnung und Zuversicht teilen können. So wie die Frau von Hansi Müller.

„Als wir damals bei meiner Frau die bittere Diagnose erhielten, waren wir natürlich sehr schockiert.

Gott sei Dank hatte ich die Möglichkeit, meiner Frau in dieser sehr schweren Situation zur Seite zu stehen, da ich selbstständig bin und mir die Zeit nehmen konnte. Das Gefühl nicht alleine zu sein, ist in diesem Moment aus meiner Sicht das Allerwichtigste.

Ich war bei jeder Chemotherapie mit vor Ort und habe dabei viele andere Krebspatienten gesehen. Der Großteil war alleine bei der Behandlung und man hat die Verunsicherung dieser Menschen gespürt. In solchen Phasen braucht man eine Vertrauensperson, einen Ansprechpartner, der zuhört, der Zuversicht ausstrahlt, auch einfach nur da ist.

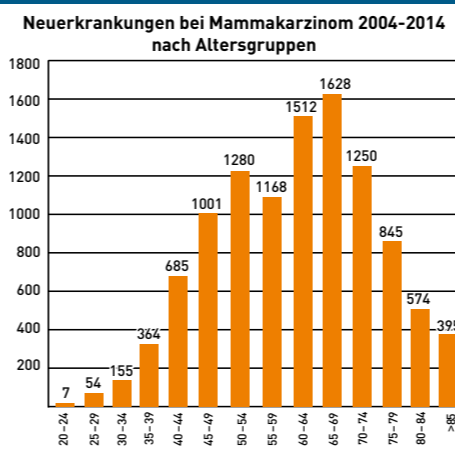
Ich glaube, dass viele Krebserkrankungen durch massive psychische Belastungen entstehen und deshalb auch bei der Behandlung bzw. Heilung die Psyche eine enorme Bedeutung hat.

Deshalb finde ich die Initiative „Überlebensfreunde“ sehr wichtig und gut. Es können dabei viele Menschen, denen es gut geht und die gesund sind, einen ganz wichtigen Teil dazu beitragen, damit in ihrem Umfeld betroffene Patienten wieder gesund werden.“

Früherkennung, Therapie und Nachsorge bestimmen den Heilungserfolg

ERKRANKUNGEN IN DEUTSCHLAND UND IM RAUM STUTT GART

Mit über 70.000 Neuerkrankungen jährlich ist der Brustkrebs die mit Abstand häufigste Krebserkrankung der Frau. Etwa jede 8. Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Zunehmend trifft es auch jüngere Frauen – jede 10. neuerkrankte Frau ist unter 45 Jahre alt.



Allein im Raum Stuttgart erkranken jährlich ca. 1.000 Frauen neu an Brustkrebs. Sie heißen Sabine, Andrea oder Claudia, sie sind Ihre Frau, Mutter oder Großmutter, Ihre beste Freundin, Ihre Mitarbeiterin oder Mannschaftskameradin. Sie sind ganz nah.

GESTIEGENE HEILUNGSSCHANCEN

Durch zwei Faktoren sind die Aussichten auf die Heilung einer Brustkrebs-erkrankung in den letzten Jahren erheblich gestiegen.

Prävention und Früherkennung spielen eine herausragende Rolle im Kampf gegen den Brustkrebs. Früh erkannt ist Brustkrebs mit großer Wahrscheinlichkeit heilbar.

Ein weiterer wesentlicher Faktor sind **verbesserte operative Verfahren**, die heute in bis zu 80% der Fälle brusterhaltend durchgeführt werden, und **verbesserte Chemotherapien**, ergänzt um Strahlen- und Hormontherapie, die ebenfalls zu einer deutlich besseren Prognose im Sinne einer Heilung beitragen.

ERFOLGSFAKTOR NACHSORGE NACH THERAPIEENDE

Ebenso wichtig und in seiner Bedeutung für einen nachhaltigen Heilungs- oder Lebensqualitäts-verbessernden Erfolg nicht zu unterschätzen, ist die Nachsorge von Patientinnen mit einer Brustkrebs-erkrankung. In dieser Phase brauchen die Frauen nicht nur die Betreuung durch ihren Hausarzt und ihren Brustkrebs behandelnden Arzt,

sondern auch eine Anlaufstelle, wo sie Fragen stellen und Sorgen loswerden können.

Dabei stehen die Kontinuität der Nachsorgeuntersuchungen und die qualitätsgeprüfte Dokumentation der Nachsorgemaßnahmen im Mittelpunkt.

Dieser Aufgabe widmet sich die Nachsorgeleitstelle des Onkologischen Schwerpunkts Stuttgart.

FINANZIERUNG DER NACHSORGE NEU AUFGESTELLT

Von 2002 bis 2013 förderten die gesetzlichen Krankenkassen nicht nur nationale, sondern auch regionale Projekte. Aufgrund „fehlender gesetzlicher Grundlage“, nach der regionale Projekte nicht weiter gefördert werden durften, wurde diese Förderung Ende 2013 eingestellt.

Am 04. Dezember 2014 erfolgte die Gründung des Fördervereins ÜBERLEBENSFREUNDE STUTT GART, der sich seitdem um eine spendenbasierte Förderung zur Fortführung des erfolgreichen Konzepts einer qualitätsgesicherten Nachsorge kümmert.

Die Nachsorgeleitstelle – Managerin für Qualität und Patientennähe

QUALITÄTSSICHERUNG FÜR OPTIMALE NACHSORGE

Die Nachsorgeleitstelle (NSL) wurde im Jahre 1995 im Rahmen der Feldstudie „Qualitätssicherung in der Mammakarzinom-Nachsorge“ gegründet. Die Feldstudie verfolgte vorrangig zwei Ziele.

- 1 Vergleich der symptomorientierten Nachsorge mit der apparativen Nachsorge hinsichtlich Gesamtüberleben und rezidivfreier Zeit.
- 2 Aufbau eines Qualitätsmanagements für die Mammakarzinom-Nachsorge in der Region Stuttgart.

Das Qualitätsmanagement wurde fest etabliert und nach Beendigung der Feldstudie (2003) konsequent und erfolgreich weitergeführt. Dies fand seinen Niederschlag in der Anerkennung im Rahmen des Qualitätsförderpreises Gesundheit des Landes Baden-Württemberg (2004) und in der Verleihung des Forschungs- und Entwicklungspreises des Krebsverbandes Baden-Württemberg (2005).

ZENTRALE ROLLE IN DER NACHSORGE

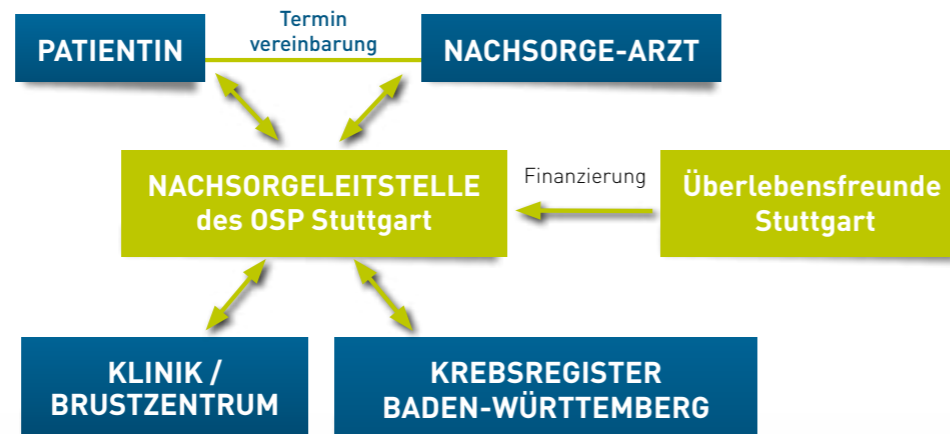
Die Nachsorgeleitstelle Mammakarzinom ist integrierter Bestandteil des Onkologischen Schwerpunkts Stuttgart (OSP Stuttgart).

Sie übernimmt die Koordination der verschiedenen im Nachsorgeprozess beteiligten Personen und Institutionen und fungiert als Garant für die strukturierte und qualitätsgesicherte Nachsorge von Brustkrebspatientinnen.

STRUKTURIERTE PROZESSE FÜR GUTE ERGEBNISSE

Die Nachsorgeleitstelle erinnert Patientin und Arzt an die Termine für Nachsorge und Mammografie und übernimmt die Zusendung der Dokumentationsbögen (NSL-Bogen, Lebensqualitätsbogen) an den nachsorgenden Arzt.

Der Nachsorge-Arzt sendet nach der Nachsorgeuntersuchung die ausgefüllten Dokumentationsbögen (NSL-Bogen, Lebensqualitätsbogen) an die NSL zurück.



In der Nachsorgeleitstelle

werden die Daten auf Plausibilität und Vollständigkeit geprüft, bei Unklarheiten wird rückgefragt. Danach werden die Daten für die Qualitätssicherung dokumentiert.

Die Daten

werden dem behandelnden Brustzentrum für interne Auswertungen zur Qualitätssicherung zur Verfügung gestellt, und darüber hinaus für ein Benchmarking und für Studien der Versorgungsforschung ausgewertet.

HINTERGRUND: ONKOLOGISCHER SCHWER- PUNKT STUTTART E.V. (OSP)

Der OSP Stuttgart wurde 1986 als Institution zur Verbesserung der Situation von Krebskranken in der Region Stuttgart gegründet und 2013 durch den Krebsverband Baden-Württemberg zertifiziert.

Im OSP zusammengeschlossen sind alle onkologisch tätigen Stuttgarter Krankenhäuser mit 23 zertifizierten Organkrebszentren, darunter 4 zertifizierte Brustzentren in Kliniken, mit jährlich ca. 1000 Neuerkrankungen an Brustkrebs. Sie führen ein gemeinsames klinisches Krebsregister.

In Stuttgart gibt es ein hervorragendes, einzigartiges Netzwerk von niedergelassenen Ärzten, zertifizierten Brustzentren und Brustoperateuren:

- Interdisziplinäres Brustzentrum, Diakonie-Klinikum: Dr. med. Kuhn, Dr. med. Beldermann, Dr. med. Ritzmann
- Brustzentrum Stuttgart, Marienhospital Stuttgart: PD Dr. med. Hofmann
- Brustzentrum Klinikum Stuttgart, Frauenklinik: Prof. Dr. med. Karck
- Brustzentrum Robert-Bosch-Krankenhaus, Prof. Dr. med. Sauer
- Ca. 200 niedergelassene nachsorgende Ärzte
- Die Nachsorgeleitstelle des Onkologischen Schwerpunkts Stuttgart e.V.

Den Betroffenen helfen – heute und in Zukunft

AKTUELLE TEILNEHMERZAHLEN

Patientinnen: 1530
Niedergelassene Ärzte: ca. 200

FINANZIERUNG

1995 - 2000 Feldstudie, gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit*

2001 – 2002 Übergangsförderung durch die Deutsche Krebshilfe

2003 – 2013 Finanzierung durch die gesetzlichen Krankenkassen

Ab Dezember 2014 benötigte spendenbasierte Förderung durch die Überlebensfreunde Stuttgart e.V. in Höhe von 100.000 Euro im Jahr.



*S. Bornhak et al.: Symptomorientierte Nachsorge nach Mammakarzinom im Vergleich zur intensiv-apparativen Nachsorge. Ergebnisse einer prospektiven multizentrischen Studie: Update und 10-Jahres-Überlebenszeit, DMW 42, 2012:2142-2148. (Für diese Publikation wurde der Walter-Siegenthaler-Preis verliehen).

Viele Beteiligte profitieren



DIE PATIENTIN GEWINNT

In der Anfangsphase und über viele Jahre in der Nachsorge werden die Patientinnen hier unterstützend begleitet, mit Informationen versorgt, auf Wunsch an ihre Termine erinnert und man kümmert sich um ihre Lebensqualität.

- 1 Die Erinnerung an Nachsorgeuntersuchungen und Mammografie gewährleistet die Einhaltung wichtiger regelmäßiger Untersuchungen.
- 2 Die NSL kontrolliert, dass nichts Wichtiges vergessen wird.

- 3 Bei Fragen stehen kompetente Mitarbeiter am Infotelefon zur Verfügung.
- 4 Gute Erreichbarkeit und geschultes Personal mit einem „offenen Ohr“ erleichtern die Kontaktaufnahme.
- 5 Einmal im Jahr kostenlose Teilnahme an einem Informationsnachmittag.
- 6 Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen, Psychoonkologen, Krebsberatungsstellen und vieles mehr.

ÄRZTE UND BRUSTZENTREN PROFITIEREN

Ihre nachsorgenden Ärzte bekommen ebenfalls Unterstützung und sie geben die Verlaufsdaten an die Nachsorgeleitstelle zurück. Auf diese Weise kann die Behandlungsqualität in den Stuttgarter Brustzentren laufend verbessert werden.

- 1 Die Erinnerung an wichtige Nachsorgetermine erleichtert die Mitarbeit der Patientin.
- 2 Der strukturierte Rückmeldebogen unterstützt bei Anamnese und klinischer Untersuchung.

- 3 Die Ärzte sind in den Onkologischen Schwerpunkt Stuttgart mit seinen Fortbildungsangeboten eingebunden.
- 4 Die Weitermeldung der Daten an die Brustzentren ermöglicht eine exzellente Qualitätssicherung.
- 5 Die gleichzeitige Weitermeldung der Daten an das Krebsregister Baden-Württemberg verringert den Dokumentationsaufwand.
- 6 Die Brustzentren präsentieren sich bei den Patientennachmittagen.

VERSORGUNG WIRD VERBESSERT

Die Daten zu Überlebenszeit, Rückfallsfreiheit und Lebensqualität verschiedener Behandlungsmaßnahmen werden im Langzeit-Verlauf in Beziehung gesetzt und miteinander verglichen. Dadurch kann die Behandlung laufend verbessert werden.

Derartige Längsschnitt-Untersuchungen sind nur in einer Nachsorgeleitstelle möglich, in der Krankenhausärzte und niedergelassene Ärzte eng zusammenarbeiten.

Die Ergebnisse zur Versorgungsforschung werden in Fachzeitschriften publiziert.

Das Umfeld leidet mit

ÄNGSTE UND BELASTUNGEN AUCH BEI ANGEHÖRIGEN UND FREUNDEN

Die Diagnose Krebs trifft die meisten Menschen plötzlich und unerwartet. Das Leben verändert sich mit einem Schlag. Nicht nur der Betroffene muss lernen, mit der neuen Situation umzugehen. Auch der Alltag von Angehörigen oder Freunden eines krebserkrankten Menschen wird von der Krankheit beeinflusst. Sie alle müssen sich mit einer Vielzahl von neuen und unbekanntem Ängsten und Gefühlen auseinandersetzen.

Als Angehöriger stehen Sie plötzlich vor der Situation, neben Berufstätig-

keit, Familie und gesellschaftlichem Leben auch die Krankheit eines geliebten Menschen bewältigen zu müssen. Dies kann sehr belastend für Sie sein.



Aussage einer Betroffenen

ÜBER BEDEUTUNG UND NUTZEN DER NACHSORGELEITSTELLE

Die Kluft zwischen stationärer und ambulanter Behandlung ist im deutschen Gesundheitswesen groß. Aber gerade an dieser Nahtstelle besteht bei uns



Eva-Maria, 47

Betroffenen das Bedürfnis nach Information. Wie geht es weiter? Wo bekomme ich Hilfe? Ich brauche Unterstützung in medizinischer Hinsicht, in meinem beruflichen und persönlichen Umfeld. Wer hilft mir, wenn ich die Bedrohung durch die Krankheit psychisch nicht bewältige?

In dieser Situation wende ich mich an die Nachsorgeleitstelle. Sie hat für mich und alle anderen Betroffenen eine Lotsenfunktion. Hier bekomme ich Informationen, die mich weiterbringen.

Warum sollte ich die Überlebensfreunde Stuttgart unterstützen?

WER SIND DIE ÜBERLEBENSFREUNDE STUTTGART?

Wir, die „Überlebensfreunde Stuttgart“, setzen uns ein für die Optimierung der Behandlungs- und Lebensqualität bei Krebs, speziell auch der Krebsnachsorge in der Region Stuttgart.

Dieses Ziel verfolgen wir, indem wir uns für die Nachsorgeleitstelle des Onkologischen Schwerpunkts Stuttgart e. V. stark machen.

Damit unterstützen wir eine qualitätsgesicherte und strukturierte Brustkrebsnachsorge für betroffene Frauen. Daran beteiligt sind ca. 200 niedergelassene Ärzte und alle Stuttgarter Brustzentren. Dies ist bundesweit einzigartig.

Seit 20 Jahren begleitet die Nachsorgeleitstelle betroffene Frauen mit Nachsorgemaßnahmen:

- Informationen
- Beratung
- Erinnerungsschreiben
- Nachsorgedokumentation
- Patientennachmittagen

Die Ergebnisse aus der Nachsorge-dokumentation fließen in Behandlungsleitlinien ein und sind die Grundlage für Versorgungsforschung. Dies unterstützt die Erforschung von neuen Behandlungsperspektiven bei Brustkrebs.

Diese wertvollen und wichtigen Angebote der Nachsorgeleitstelle werden ausschließlich durch die Mittel unseres Fördervereins „Überlebensfreunde Stuttgart“ ermöglicht.

IRGENDWANN SIND WIR ALLE BETROFFENE

Krebs geht uns alle etwas an. Viele Menschen sind davon betroffen. Jeder von uns kennt Betroffene in der eigenen Familie oder im Bekannten- und Kollegenkreis.

Krebs kann jeden treffen! Es ist eine oft lebensbedrohende, schockierende, Angst auslösende und meist die Lebensfreude beeinträchtigende Diagnose. Umso wichtiger ist es, dass wir uns alle gemeinsam dafür einsetzen, die Versorgung von Krebspatienten, auch nach dem Krankenhausaufenthalt, weiter zu verbessern.



Daher würden wir Sie und Ihre Unterstützung als neuen „Überlebensfreund“ oder neue „Überlebensfreundin“ in Stuttgart sehr begrüßen.



Wie kann ich als Unternehmen helfen?

HELFFEN IST EINFACH UND VIELFÄLTIG MÖGLICH

Privater Überlebensfreund

Sie unterstützen den Förderverein mit einer Einzel- oder Dauerspende.

Überlebensfreund

Sie übernehmen die Patenschaft (80 Euro pro Jahr) für die Nachsorge einer Brustkrebspatientin.

Firmen Überlebensfreund

Sie engagieren sich als Unternehmen und übernehmen wahlweise 5, 10, 20 oder 50 Patenschaften.

Förderfreund Industrie

Sie nehmen die Überlebensfreunde Stuttgart in ein bereits existierendes Firmen-Förderprogramm auf.

Weitere Möglichkeiten

Sie werben bei Ihren Mitarbeitern und Kollegen für eine persönliche Mitgliedschaft im Förderverein „Überlebensfreunde Stuttgart“.

Oder sie denken an die „Überlebensfreunde Stuttgart“, wenn Sie anlässlich eines Geburtstages, eines Jubiläums oder einer Firmenveranstaltung Geld für einen guten Zweck sammeln.



SPENDENKONTO

Baden-Württembergische Bank
IBAN DE86 6005 0101 0001 1870 49
BIC: SOLADEST600

KONTAKTDATEN

Überlebensfreunde Stuttgart

Förderverein für Krebsnachsorge
Leben und Überleben
Qualität und Forschung e.V.

Telefon: 0711 9913514
Telefax: 0711 9914299

info@ueberlebensfreunde-stuttgart.de
www.ueberlebensfreunde-stuttgart.de

Der Verein „Überlebensfreunde Stuttgart“ ist als gemeinnützig anerkannt und in seiner Zielsetzung sowie mit seinen Aktivitäten bundesweit einzigartig. Für Mitgliederbeiträge, Spenden und die Übernahme einer „Patenschaft“ erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Die eingegangenen Spenden werden gemäß der Satzung des Vereins verwendet.



Neue Perspektive nach Krebs für Sie

Überlebensfreunde Stuttgart

**Förderverein für Krebsnachsorge
Leben und Überleben
Qualität und Forschung e.V.**

Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

Telefon: 0711 9913514
Telefax: 0711 9914299

info@ueberlebensfreunde-stuttgart.de
www.ueberlebensfreunde-stuttgart.de

SPENDENKONTO

Baden-Württembergische Bank
IBAN DE86 6005 0101 0001 1870 49
BIC: SOLADEST600